

Bekanntgabe der Beschlüsse der Gemeindevertretungssitzung vom 17. August 2016

Mitteilungen

Mittags- und Nachmittagsbetreuung für Schüler

Ab dem Schuljahr 2016/2017 bietet die Volksschule Mittelberg in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Mittelberg eine verbindliche und verlässliche Mittags- und Nachmittagsbetreuung an. Dieses Betreuungsangebot ist ein offenes Angebot für alle Volksschüler und Förderschüler im Kleinwalsertal, sowie Schüler der 5. Schulstufe.

Die Betreuung beginnt mit Ende des Unterrichts um 11.40 Uhr bzw. 12.30 Uhr und endet um 16.00 Uhr. Angeboten wird eine qualifizierte Hausaufgabenbetreuung durch die Lehrkräfte, eine kreative und sportliche Freizeitgestaltung als auch Freispielzeiten. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass es sich nicht um eine Ganztagschule handelt. Dieses Angebot ist durch die Betreuung der Lehrerinnen hochwertig und abwechslungsreich, zudem pädagogisch orientiert und für alle von 14.00 bis 16.00 Uhr kostenlos, da die Lehrerinnen über Bundesstunden vergütet werden. Lediglich die Mittagsbetreuung und das Essen müssen bezahlt werden. Somit reduziert sich auch der Elternbeitrag für die Nachmittagsbetreuung. Die Schüler erhalten auf Wunsch ein Mittagessen für den Preis von € 4,50. Die Volksschule Riezlern bietet ab dem kommenden Schuljahr am Dienstag für die 1. Klasse einen Nachmittagsunterricht bis 16.00 Uhr an. Auch die Betreuung über Mittag incl. Mittagessen ist möglich. Die Volksschule Hirschegg bietet wie in den vergangenen Jahren am Dienstag einen Nachmittagsunterricht bis 16.00 Uhr an. Die Betreuung über Mittag incl. Mittagessen ist ebenfalls möglich.

Ferienregelung 2016/2017

Das Schulzentrum Riezlern wird von Ende Juni 2017 bis September 2018 grundlegend saniert. Während dieser Zeit muss der Schulbetrieb komplett ausgelagert werden. Damit dies nicht während des Schuljahres erfolgen muss, werden die Sommerferien zwei Wochen früher beginnen und die Maiferien müssen deshalb entfallen. Die Volksschulen Hirschegg und Mittelberg, sowie die Kindergärten übernehmen im Sinne einer einheitlichen Regelung ebenfalls die geänderten Ferienzeiten. Somit kommen wir den Familien entgegen, welche ihre Kinder in der Schule sowie auch im Kindergarten haben.

Diese Regelung wurde in enger Abstimmung mit den Schulleitungen des Tales und gemäß dem Beschluss des Gemeindevorstandes vom 13.07.2016 beantragt und vom Amt der Vorarlberger Landesregierung mittels Verordnung genehmigt. Diese Regelung wurde aktuell von Eltern und Elternvertretern beansprucht. Die Einwände werden umgehend in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen bearbeitet.

Haushaltskonsolidierung 2016 - Zwischenbericht

Bei der Annahme von beeinflussbaren Ausgaben in Höhe von € 12.692.880 wurde das Ziel formuliert, Maßnahmen zur Konsolidierung von mind. 8% bzw. € 1.015.430 zu erarbeiten.

Per 17.08.2016 wurde 40 von 55 bzw. 73% der Haushaltsabschnitte mit den jeweiligen Kostenverantwortlichen und zuständigen Referenten bearbeitet. Die Einschätzung des beeinflussbaren Budgets auf Einzelkontenebene hat lediglich Ausgaben in Höhe von € 2.205.210 ergeben. Die aufgezeigten Maßnahmen ergeben einen Konsolidierungsbetrag in Höhe von € 320.838,00, womit das Konsolidierungsziel derzeit zu ca. 32% erreicht werden könnte.

Beschlussgegenstände

Entsendung von Beiräten in die Vorstandschaft der Musikschule Kleinwalsertal - Änderung

Die Musikschule hat ihre Statuten mit Zustimmung des Gemeindevorstandes vom 5. 7. 2016 geändert. Die neuen Statuten sehen seitens der Gemeinde Mittelberg nicht mehr wie bisher drei, sondern nur noch ein Mitglied im Vorstand vor.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die am 16. 4. 2014 beschlossene Entsendung von Michael Störmer und Markus Littich per sofort aufzuheben. Damit wird die Gemeinde Mittelberg im Vorstand der Musikschule Kleinwalsertal zukünftig ausschließlich von Kulturreferenten und Vizebgm. Franz Türtscher vertreten.

Im Zuge der Haushaltskonsolidierung wird darauf hingewiesen, dass die Musikschule kosteneffizient geführt werden soll und mögliche Maßnahmen zur Reduktion des Abgangs aufgezeigt werden sollen.

Umbau Walsermuseum Riezlern

Der Gemeindevorstand hat am 22. 6. 2016 beschlossen, das Büro Rath & Winkler OG in Innsbruck mit der Bearbeitung eines Museumskonzeptes für eine zeitgemäße Weiterentwicklung zu beauf-

tragen. Auch die Räumlichkeiten des Museums in Riezlern sind sanierungsbedürftig und sollen aufgewertet werden.

Durch den Feuerwehrraumbau ergibt sich die Möglichkeit der barrierefreien Erschließung des Museums durch einen Lift. Hierzu sind im Museumsbereich auch diverse Anpassungen erforderlich. Zudem ist durch die Schließung des Tourismusbüros die Möglichkeit gegeben, den Zugang zum Museum aufzuwerten.

Im Voranschlag 2016 wurde dies bereits erläutert und ein Betrag in Höhe von € 80.000,00 eingestellt. Diesem Betrag liegen keine Planungen oder Kostenschätzungen zugrunde. Eine kleine Arbeitsgruppe hat bereits erste Vorschläge für Verbesserungen eingebracht, diese sollen bei der weiteren Entwicklung berücksichtigt werden.

In der nichtöffentlichen Sitzung vom 20. 6. 2016 wurde der Gemeindevertretung die Idee eines Museumscafés kurz vorgestellt. Die Kombination Museum mit Café wird als interessante Kombination gesehen. Dadurch soll eine Belebung des Museums erfolgen, Synergien z.B. mit den Öffnungszeiten oder auch bei der Beaufsichtigung sind möglich. Die Räumlichkeiten des ehemaligen Tourismusbüros wurden im Dezember 2015 zur Vermietung ausgeschrieben. Derzeit werden Verhandlungen mit einem Interessenten geführt.

Da die Fläche für das Café mit ca. 80 m² wirtschaftlich relativ klein ist, wurde eine bauliche Erweiterung von Terrassenplätzen in Richtung Landesstraße bzw. alternativ in Richtung Gemeindeplatz geprüft. Zur Sicherstellung einer ganzjährigen Nutzung wurde die Prüfung mit einer Art Wintergraten erweitert. Die Vorschläge wurden der Gemeindevertretung anlässlich der Sitzung präsentiert.

Die Gemeindevertretung bringt nochmals zum Ausdruck, dass eine Ergänzung des Museums um ein Café bzw. eine kleine Gastronomie zur Belebung des Museums gewünscht wird. Nach einer intensiven Diskussion hält Bgm. Andi Haid mit allgemeiner Zustimmung fest, dass eine Erweiterung Richtung Landesstraße wegen der Parkplatzsituation und dem beengten Raum mit der Bushaltestelle und der Feuerwehrausfahrt nicht in Frage kommt. Für die Erweiterung Richtung Gemeindeplatz sind unterschiedliche Ansichten vorhanden:

Gemeindevertreter Karl Schuster stellt den Antrag, sowohl die Realisierung eines Museumscafés in den bestehenden Räumlichkeiten als auch mit Zubau Richtung Gemeindeplatz weiter auszuarbeiten und der Gemeindevertretung konkrete Planungen und Kostenermittlungen zur Entscheidung zu präsentieren. Der Antrag wird mit 19 gegen 5 Stimmen abgelehnt.

Gemeindevorstand Matthias Bischof stellt den Antrag, lediglich die Realisierung des Museumscafés in den bestehenden Räumlichkeiten weiter auszuarbeiten und der Gemeindevertretung konkrete Planungen und Kostenermittlungen zur Entscheidung zu präsentieren. Der Antrag wird mit 21 gegen 3 Stimmen angenommen.

Die Planungen sind mit dem derzeit erarbeiteten Museumskonzept abzustimmen.

Abänderungsanträge zum Flächenwidmungsplan

SCHNEIDER Fabian (10/2015) - GST-NR 2912/5

Herr Fabian Schneider, Hofstatt 4, 6993 Mittelberg hat mit Schreiben vom 21. 5. 2015 einen Antrag auf Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstücks GST-NR 2912/5 KG Mittelberg eingebracht. Es wird der Antrag gestellt zwei Teilflächen im Gesamtausmaß von ca. 95 m² von Freifläche - Landwirtschaft bzw. Freifläche - Freihaltegebiet in Freifläche - Sondergebiet „Garage“ umzuwidmen. Das Grundstück befindet sich in Mittelberg südwestlich des Bestandsobjektes Hofstatt 3. [...]

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den vorliegenden Antrag auf Umwidmung zweier Teilflächen des Grundstücks GST-NR 2912/5 KG Mittelberg im Gesamtausmaß von ca. 95 m² von Freifläche-Freihaltegebiet und Freifläche-Landwirtschaftsgebiet in Freifläche-Sondergebiet „Garage“ gemäß der Plandarstellung der Gemeinde Mittelberg vom 28. 7. 2016 (Zahl V-DOK: mi031.2.2-10/2015-17) zu genehmigen.

Gemeinde Mittelberg, GST-NR 842/2 - Pumpstation ABA Wald

Die Gemeindevertretung Mittelberg hat für die Errichtung eines pneumatischen Pumpwerks im Zusammenhang mit der Erweiterung der Abwasserbeseitigungsanlage Wald am 20. 6. 2016 die Umwidmung einer ca. 40 m² messenden Teilfläche des Grundstücks GST-NR 842/2 KG Mittelberg von Freifläche-Landwirtschaft in Freifläche-Sondergebiet „Pumpstation“ genehmigt. Mit Schreiben der Gemeinde Mittelberg an das Amt der Vorarlberger Landesregierung vom 24. 6. 2016, wurde um die aufsichtsbehördliche Genehmigung der Widmungsänderung durch die Vorarlberger Landesregierung angesucht. Aufgrund von Planänderungen ist die Errichtung der Pumpstation auf Grundlage einer Ausnahme vom Flächenwidmungsplan (§22 RPG - Kleinräumigkeit) möglich und eine Widmungsänderung ist nicht mehr erforderlich. Um das Verfahren auch beim Amt der Vorarlberger Landesregierung abschließen zu können, ist eine formelle Rücknahme des

Ansuchens vom 24. 6. 2016 für diesen Widmungsantrag erforderlich.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Antrag auf aufsichtsbehördliche Genehmigung für die Widmungsänderung auf GST-NR 842/2 KG Mittelberg - ca. 40m² von Freifläche-Landwirtschaft in Freifläche-Sondergebiet „Pumpstation“ zurück zu ziehen.

Auflösung Gemeinde Mittelberg Immobilienverwaltungs GmbH und KG

Gemäß der Empfehlung des Gemeindeverbands und der Gemeindeverwaltung beschließt die Gemeindevertretung Mittelberg einstimmig, die Gemeinde Mittelberg Immobilienverwaltungs GmbH sowie die Gemeinde Mittelberg Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG aufzulösen. [...]

Riezlern, den 15. September 2016
DER BÜRGERMEISTER: gez. A. Haid